















Betriebsräte bei LANXESS ● Saltigo ● Accounting ● Distribution ● ARLANXEO am Standort Leverkusen

## Thema:

Offenlegungspflicht

Veröffentlichung sensibler Daten im Internet

Reiner Holz

SGO-OP-PDA (Q18)

Thom	4256	Stefanie Peters LXS-PTSE-CM (B108) 4256	Stefanie Peters	
Thom	2766	LXS-LEA-GST (N16)	Dieter Clever	
Joerg	4682	HR-ANV-LEV BR (P21) 4682	Ralf Deitz	
reversusen	alloore	Onsere betriebstate am LANXESS Standont Leverküsen	Olisele Dellier	

nas Cromen\* J Udo Schmitz LXS-PTSE (P21) Gebäude G19

Betriebsrat LANXESS, Fraktion Die Neue Liste, Chempark LEV, Gebäude G19 Raum 603, Gebäude P21 Raum 611

LXS-ADD-BL (V15)

41886 01753027043



## **New/letter**

Ausgabe 6 - Juni 2017 www.dnl-lev.de



Umweltminister Remmel gefährdet den Industriestandort NRW!

## Remmels "Spionage-Erlass

Der Erlass von Umweltminister Remmel (Bündnis 90/Die Grünen) zum immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, der im März 2015 in Kraft getreten ist, sorgt seit Monaten für großen Wirbel in NRW.

Worum geht es? Geplante Bauprojekte, die dem Genehmigungsverfahren unterliegen, wie zum Beispiel chemische Produktionsanlagen oder Verbrennungsanlagen, müssen von den Behörden genehmigt werden.

Bisher mussten alle Details einer geplanten Anlage nur den Behörden vorgelegt werden. Dazu gehören u.a.:

- Maschinenaufstellungspläne
- Lage und Umgebung der Anlage
- Verfahrensabläufe

sowie weitere sensible interne Details.

Seit März 2015 müssen alle diese Informationen zusätzlich im Internet für Jedermann zur Verfügung gestellt werden. Damit hat Umweltminister Remmel alle Türen geöffnet für:

- Industriespionage
- Sabotage an Anlagen
- Cyberattacken
- Informationsaustausch für mögliche Terroranschläge

## Auch LANXESS ist aktuell davon betroffen!

Als der Lanxess-Konzern 60 Millionen Euro in den Ausbau von Anlagen der Leverkusener Tochter Saltigo investieren wollte, musste er gleich 140 Seiten ins Netz stellen – darunter die gesamte technische Beschreibung der neuen Anlagen.

In der Betriebsversammlung am 22.05.2017, hat sich unser Arbeitsdirektor Dr. van Roessel sehr kritisch zu diesem Erlass geäußert. LANXESS hat gegen diesen Erlass beim Kölner Verwaltungsgericht Klage gegen die Kölner Bezirksregierung eingereicht.

Auch wir, die Betriebsräte der Fraktion "Die Neue Liste" sind über den Erlass von NRW Umweltminister Remmel entsetzt und hoffen sehr, das LANXESS den Klageweg erfolgreich abschließen kann.

Die Veröffentlichung interner sensibler Daten im Internet kann langfristig dazu führen, das Unternehmen sich vom Standort NRW verabschieden und dadurch Arbeitsplätze gefährdet sind. Zusätzlich erhöht sich die Gefahr von Terroranschlägen in unseren Unternehmen und damit ist die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen in Frage gestellt.

